

PRESSEINFORMATION

Mühlenweg Maria Luggau

Maria Luggau, ein auf 1179 m liegendes Bergbauerndorf ist ein bekannter Wallfahrtsort seit 1513. Der Rundgang der geführt ca. 2 Stunden dauert, beginnt beim Lesachtaler Bauernladen, der in einem alten Bauernhaus untergebracht ist, welches von Moos nach Maria Luggau übertragen wurde. 60 Lesachtaler Bauern verkaufen dort in Direktvermarktung ihre Produkte aus der Landwirtschaft sowie handwerkliche Arbeiten. Die fünf alten Wassermühlen am Trattenbach, die alle voll betriebsfähig sind, sind in Besitz der Bauern und bilden das Kernstück der Wanderung. In der Hanselermühle befindet sich ein kleines Museum mit einer Sammlung alter bäuerlicher Arbeitsgeräte. Speziell für Kinder bieten die Mühlen ein ideales Ziel. Bei der Mühlenführung wird die Funktion der Mühlen erklärt und auch live Mehr gemahlen. Die Wanderung führt weiter an den Mühlen (14 täglich findet dort Kornmahlen statt) zur Brechelstube, die heute noch zum Rösten von Flachs dient, der unter dem Vordach gebechelt wird. Oberluggau ist die Heimat von der Kirchengründerin Helena Unterluggauerin. Es ist ein typischer Weiler mit Lüftmalerei bemalten Bauernhäusern, Futterhäusern und einem gemauerten „Kaschtn“ (Getreidespeicher) mit der Jahreszahl 1770. Weiter geht's zur Basilika (einzige in Kärnten) die von 1520 bis 1536 von Bartlmä Firtaler erbaut wurde und dem Servitenkoster, das als Bildungshaus und Wallfahrerherberge genutzt wird.

Mehr Infos:

Tourismusverband Lesachtal

9653 Liesing 29

Tel: 04716 242 12

Tax: 04716 242 20

info@lesachtal.com

www.lesachtal.com/muehlenweg